



Beschlussvorlage (Nr. 2021-0050)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	17.05.2021

TOP:

Görngasse – gemeinsames Projekt MVV Netze und Gemeinde

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem gemeinsamen Projekt der MVV Netze und der Gemeinde zu und bewilligt die voraussichtlichen außerplanmäßig benötigten Haushaltsmittel von rund 150.000 € als anteilige Kosten der Gemeinde zur Erneuerung des Asphaltstraßenoberbaus.
 2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung einen Vertrag mit der MVV Netze über die Teilung der Kosten (50/50) für die Herstellung des Asphaltstraßenoberbaus abzuschließen.
-

Sachverhalt:

Die MVV Netze plant seit Juli 2020 den Fernwärmeausbau in der Görngasse in Brühl, auch für die gemeindeeigenen Häuser Nr. 7 und 9.

Der Allgemeinzustand des Asphaltstraßenoberbaus der Görngasse ist als schlecht zu bewerten. Dies ist zum einem dem Alterungsverschleiß sowie den zahlreichen Aufgrabungen zur Schadensbehebung an der Trinkwasserleitung der MVV Netze und den Reparaturen am Kanalnetz der Gemeinde geschuldet. Bei einem Vor-Ort-Termin, an welchem die MVV Netze und das Bauamt zur Trassenabstimmung beteiligt waren, wurde dies offensichtlich. Das Bauamt bat darum, den Alterszustand der Trinkwasserleitung zu prüfen. Die Prüfung der MVV Netze ergab, dass die vorhandene Grau-Guss-Leitung aufgrund ihres Alters und ihres Zustandes ausgetauscht werden muss.

Die erneuten Aufgrabungen zur Erneuerung der Trinkwasserleitung wie auch der Neuverlegung der Fernwärmeleitung, hier vor allem die zahlreichen Hausanschlussleitungen der beiden Versorgungsleitungen, würden den Allgemeinzustand der Asphaltstraße weiter verschlechtern.

Mit diesen Erkenntnissen wurde die Möglichkeit eines gemeinsamen Projektes zwischen der MVV Netze und der Gemeinde Brühl zur Erneuerung des Asphaltes in Erwägung gezogen. Nach langen und intensiven Verhandlungen zwischen MVV Netze und Bauamt

wurde sich auf eine Teilung der Kosten 50/50, welche sich auf den Asphaltbau beziehen, geeinigt.

Nach vorliegender Kostenberechnung der MVV Netze vom April 2021 belaufen sich die gesamten Kosten zur Erneuerung des Asphaltoberbaus auf rund 300.000 €. Der Anteil je Vertragsseite beträgt somit ca. 150.000 €.

Die Arbeiten werden noch im Jahr 2021 von der MVV Netze nach VOB ausgeschrieben und vergeben. Somit sind die Vergaberichtlinien der Gemeinde gewahrt und ein Wettbewerb sichergestellt.

Die Bauausführung soll nach erfolgter Beauftragung im Sommer/Herbst 2021 begonnen werden. Der Bauablauf sieht vor, dass im ersten Schritt die Verlegung der Versorgungsleitungen unter halbseitiger Sperrung der Straße erfolgt. Im zweiten Schritt wird die Fahrbahn auf voller Breite bis ca. zur Mitte der Gesamtlänge ausgebaut und bis auf die Asphalt-Feindecke wiederhergestellt. Danach wird die verbleibende Hälfte auf volle Breite ausgebaut und ebenso bis auf die Feindecke hergestellt.

Im letzten Schritt wird die gesamte Görngasse für den fahrenden Verkehr für ca. 1 bis 1 1/2 Wochen voll gesperrt und die Asphalt-Feindecke hergestellt.

Die Abwasserleitung der Gemeinde wurde in der Görngasse zwischen 2010 und 2014 optisch auf Schäden untersucht und diese dokumentiert. Die erforderlichen Reparaturen von Seiten der Gemeinde sind im letzten Jahr abgeschlossen worden, so dass hier nicht mit zusätzlichen Kosten gerechnet werden muss.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss